

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Haupt- und Finanzausschuss
Sitzungsnummer	HuF/034/16-21
Sitzungsdatum	Mittwoch, den 12.06.2019
Sitzungsbeginn	19:00 Uhr
Sitzungsende	21:30 Uhr
Ort	Sitzungssaal Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Ulrich Hausner

Mitglieder

Herr Olaf Beisel
Herr Friedrich Wilhelm Durchdewald
Herr Achim Güssgen-Ackva in Vertretung für Herr Dr. Reinhold Merbs
Herr Dr. Reinhold Merbs entschuldigt
Herr Dr. Klaus-Dieter Rack
Herr Florian Uebelacker
Herr Bernd Wagner
Herr Sven Weiberg
Herr Günther Winfried Weil

Schriftführer

Herr Florian Vornlocher

Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung

Herr Carl Cellarius
Herr Hendrik Hollender

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Dirk Antkowiak
Frau Erste Stadträtin Marion Götz
Herr Stadtrat Bernd Baier
Herr Stadtrat Gerhard Bohl
Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt
Herr Stadtrat Markus Alexander Fenske anwesend bis TOP 6
Herr Stadtrat Klaus Fischer
Herr Stadtrat Alfons Janke
Herr Stadtrat Siegfried Köppl
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck
Herr Stadtrat Ortwin Musch
Herr Stadtrat Dr. Olaf Osten

Verwaltung

Herr Joachim Böhmerl
Herr Andreas Eigelsheimer
Herr Tobias Kolckhorst
Frau Dr. Christiane Pfeffer

Abwesenheit:

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Johannes Contag	entschuldigt
-------------------------------	--------------

Ausschussvorsitzender Hausner eröffnet die 033. Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses / Stadtverordnetenversammlung fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Ausschussvorsitzender Hausner schlägt vor, TOP 18 – (16-21/1023) „Veräußerung eines Grundstücks“ zu TOP 2 zu beraten. Des Weiteren soll TOP 16 zu TOP 15 beraten bzw. vorgestellt werden.

Aus den Reihen der Mitglieder erhebt sich kein Widerspruch. Somit ist die geänderte Tagesordnung wie folgt angenommen:

Tagesordnung:

1		Mitteilung der Dezernenten
1.1		Mitteilung der Dezernenten; hier: Müllentsorgung
2	16-21/1023	Veräußerung eines Grundstücks
3	16-21/1132	Erneuerung Eisenbahnüberführung (EÜ) Görbelheimer Hohl (Bahnbrücke) im Bereich der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG durch die DB Netz AG hier: Verbreiterung der Durchfahrtsbreite
4	16-21/1094	Verwertung des Baugebiets "Steinern Kreuzweg" hier: 1. Neufassung der Richtlinien über die Vergabe städtischer Baugrundstücke für Einfamilienhäuser 2. Festsetzung der Kaufpreise
5	16-21/0484	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 07.09.2017; hier: Sozialwohnungen am Steinernen Kreuz
6	16-21/0730	Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2018; hier: Prüfung der Umnutzung der ehemaligen OVAG-Trafostation am Friedhofsparkplatz in Dorheim als Niststätte für Vögel (Schleiereulen, Schwalben, Mauersegler) und Fledermäuse
7	16-21/1128	Kostenkalkulation der Kostenbeiträge für die Kindertagesstätten, hier: Zwischenbericht
8	16-21/1080	Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre bei der Kostenstelle 4.352100 – Bibliothekszentrum - Stadtbibliothek – zum 01.01.2020
9	16-21/1089	Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre bei der Kostenstelle 5.110000 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung
10	16-21/1119	Neukonzeption Wetterau-Museum im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungsprozesses (ISEK) - Abschlussdokumentation der Zukunftswerkstatt Wetterau-Museum
11	16-21/1085	Jahresabschluss 2018 der Entsorgungsbetriebe Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten
12	16-21/1086	Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg
13	16-21/1091	Bestellung des Prüfers der Jahresabschlüsse 2016 bis 2018 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)
14	16-21/1112	Jahresabschluss 2018 der Stadt Friedberg (Hessen) Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten
15	16-21/0353	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 09.05.2017; hier: Einführung eines 1€ Tickets
16		Konversion
17		Organisationsentwicklungsprozess Finanzen – Ergebnisinformation
18		Verschiedenes

1. Mitteilung der Dezernenten

1.1. Mitteilung der Dezernenten; hier: Müllentsorgung

Erste Stadträtin Götz teilt mit, dass aktuell vermehrt Beschwerden aufgrund der Nichtabholung von Grünabfällen im Stadtgebiet vorliegen. Die zuständige Abteilung wird einen Hinweis mit den Kontaktdaten des Abfuhrunternehmens Weisgerber auf der städtischen Homepage anbringen, an das sich Bürger/innen direkt wenden können.

2. 16-21/1023 Veräußerung eines Grundstücks

Vorsitzender Hausner beantragt den Tagesordnungspunkt in **nicht öffentlicher Sitzung** gemäß § 52 HGO zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0

3. 16-21/1132 Erneuerung Eisenbahnüberführung (EÜ) Görbelheimer Hohl (Bahnbrücke) im Bereich der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG durch die DB Netz AG hier: Verbreiterung der Durchfahrtsbreite

Beschluss:

Gemäß § 12 EKrG wird gegenüber der DB Netz AG das Verlangen geäußert, die Durchfahrtsbreite (Lichte Weite) der zu erneuernden Eisenbahnüberführung in der Görbelheimer Hohl im Bereich der Raiffeisen Waren-Zentrale Rhein-Main eG von 7,52 m auf 12,95 m zu verbreitern. Die durch die Stadt zu finanzierenden Ausgaben (Baukosten) in Höhe von 1.900.000 EUR werden im Investitionsprogramm für 2022 bereitgestellt. Die Einnahmen in Höhe von 470.000 EUR werden für 2023 angemeldet.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen
Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0

4. 16-21/1094 Verwertung des Baugebiets "Steinern Kreuzweg" hier: 1. Neufassung der Richtlinien über die Vergabe städtischer Baugrundstücke für Einfamilienhäuser 2. Festsetzung der Kaufpreise

Bürgermeister Antkowiak erläutert kurz die Vorlage. Es ergeht eine ausführliche Diskussion aller Mitglieder, in der Ausschussmitglied Weiberg folgenden Änderungsantrag stellt:

Anlage 2 der Vorlage „Richtlinien für die Vergabe städtischer Baugrundstücke für Einfamilienhäuser“

§2 Auswahlverfahren

1. Die Zuteilung der Bauplätze erfolgt nach folgender Rangfolge:
 - 1.1. Paare oder alleinerziehende Personen mit mindestens einem Kind;
 - 1.2. Paare ohne Kinder, ~~alleinerziehende Person~~
 - 1.3. Einzelperson.

Ausschussvorsitzender Hausner lässt wie folgt über den oben geänderten Änderungsantrag wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1

Ausschussmitglied Uebelacker stellt im Anschluss einen weiteren Änderungsantrag, der wie folgt lautet:

Beschlussentwurf:

1. Die Neufassung der Vergaberichtlinien (Anlage 2 der Vorlage) wird beschlossen:
2.

Hierzu soll das Amt für Stadtentwicklung, Liegenschaften und Rechtswesen ein genaues Modell der Möglichkeiten zu den Einkommensgrenzen und einer gleitenden Zumutbarkeitsklausel vorlegen. Er beantragt deshalb die **Zurückverweisung** in den Magistrat.

Ausschussvorsitzender Hausner lässt wie folgt über den obengenannten Änderungsantrag wie folgt abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 2 Nein 7 Enthaltung 0

Beschluss:

1. Die Neufassung der Vergaberichtlinien (Anlage 2 der Vorlage) wird **mit der obengenannten Änderung beschlossen**.
2. Im Baugebiet „Steinern Kreuzweg“ wird bezüglich der Vermarktung folgendes beschlossen:
 - **Verkauf der im Gebiet WA 1 bis WA 3** liegenden und für die Bebauung mit einem Einfamilienhaus festgesetzten Grundstücke nach den neugefassten städtischen Vergaberichtlinien und an Alteigentümer zu einem Kaufpreis von 400,00 €/m²;
 - **Verkauf der im Gebiet WA 4** liegenden und für die Bebauung mit Hausgruppen oder Doppelhäusern vorgesehenen Grundstücke gegen Höchstgebot an einen Bauträger bei einem Mindestverkaufspreis von 400,00 €/m²;
 - **Verkauf der im Gebiet WA 5** liegenden und für die Bebauung mit Mehrfamilienhäusern vorgesehenen
 - a) Bauflächen für den Bau von öffentlich geförderten Wohnungen an die Friedberger Wohnungsbaugesellschaft zu einem Kaufpreis von 280,00 €/m²,
 - b) Bauflächen an Alteigentümer zu einem Kaufpreis von 400,00 €/m²,
 - c) Restliche Bauflächen gegen Höchstgebot bei einem Mindestverkaufspreis von 400,00 €/m² mit der Maßgabe, dass jeder Interessent nur ein Grundstück erwerben kann.

Zu den Kaufpreisen kommt eine zusätzliche Umlage als Abgeltung für die Option zum Bezug von Nahwärme der Stadtwerke hinzu. Nach derzeitigem Kalkulationsstand der Stadtwerke beläuft sich der Betrag auf 35,37 €/m².

Bis zur Stadtverordnetenversammlung werden der Vorlage noch Informationen über Einkommensgrenzen und Bebauung Wohnungsbaugesellschaft / Baugenossenschaft beigelegt.

5. 16-21/0484 **Antrag der Fraktion Die Linke. vom 07.09.2017;
hier: Sozialwohnungen am Steinernen Kreuz**

Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat dazu auf, im letzten Bauabschnitt des Baugebiets am Steinernen Kreuz mindestens 20 Sozialwohnungen (gemäß Landesrichtlinie für soziale Wohnraumförderung) zu bauen. Für Bau und Betrieb des Vorhabens sollen geeignete öffentliche oder genossenschaftliche Träger gefunden werden. Dies dient der nachhaltigen Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Bei Verkauf des Grundstücks soll die Stadt für die Erfüllung der wichtigen städtebaulichen Aufgabe einen Nachlass gewähren.

Maximal die Hälfte der Wohnungen können dabei nach den Richtlinien des Programms für mittlere Einkommen erstellt werden.

Antragsteller Weiberg fordert die „Zurückstellung“ des Antrags. Er sieht den Antrag erst erledigt, wenn im Baugebiet „Steinernen Kreuzweg“ - im Bereich WA5 - der soziale Wohnungsbau abgeschlossen ist. Somit stellt der Haupt- und Finanzausschuss den Antrag zurück.

6. 16-21/0730 **Antrag der SPD-Fraktion vom 05.06.2018;
hier: Prüfung der Umnutzung der ehemaligen OVAG-Trafostation am
Friedhofsparkplatz in Dorheim als Niststätte für Vögel
(Schleiereulen, Schwalben, Mauersegler) und Fledermäuse**

Bürgermeister Antkowiak verkündet, dass der Antrag der SPD-Fraktion erledigt ist. In kürze wird es zur Vertragsunterzeichnung zwischen der OVAG und der Stadt Friedberg kommen. Ausschussmitglied Dr. Rack zeigt sich erfreut über die Umsetzung des Antrags – kritisiert jedoch den langen Zeitraum der Umsetzung. Der Haupt- und Finanzausschuss sieht den Antrag für erledigt an.

7. 16-21/1128 **Kostenkalkulation der Kostenbeiträge für die Kindertagesstätten,
hier: Zwischenbericht**

Aufgrund der Abwesenheit des zuständigen Stadtrats für Kindertagesstätten (Stadtrat Fenske hat die Sitzung verlassen, ohne vorher den Vorsitzenden in Kenntnis zu setzen), kann die Mitteilungsvorlage nicht ausführlich erläutert werden. Es ergehen keine weiteren Fragen. Der Haupt- und Finanzausschuss rügt ausdrücklich das Verhalten von Stadtrat Fenske.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage „Kostenkalkulation der Kostenbeiträge für die Kindertagesstätten; hier: Zwischenbericht“ zur Kenntnis.

8. 16-21/1080 **Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre bei der Kostenstelle 4.352100
– Bibliothekszentrum - Stadtbibliothek – zum 01.01.2020**

Beschluss:

Zur Sicherstellung des laufenden Betriebes wird die Stellenbesetzungssperre (Beginn 1. Januar 2020) für die Leitungsstelle A11 bei der Kostenstelle 4.352100 – Bibliothekszentrum – Stadtbibliothek- aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

9. 16-21/1089 Aufhebung einer Stellenbesetzungssperre bei der Kostenstelle 5.110000 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Beschluss:

Zur Sicherstellung des laufenden Betriebes wird die Stellenbesetzungssperre (Beginn 1. Januar 2020) für eine Stelle TVöD 9a bei der Kostenstelle 5.110000 Öffentliche Sicherheit und Ordnung zum 01.01.2020 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

10. 16-21/1119 Neukonzeption Wetterau-Museum im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungsprozesses (ISEK) - Abschlussdokumentation der Zukunftswerkstatt Wetterau-Museum

Bürgermeister Antkowiak gibt kurz die Mitteilungsvorlage wieder. Es ergeht eine kurze Diskussion über die Vorlage.

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die „Neukonzeptionierung Wetterau-Museum im Rahmen des integrierten Stadtentwicklungsprozesses (ISEK) – Abschlussdokumentation der Zukunftswerkstatt Wetterau-Museum“ zur Kenntnis.

**11. 16-21/1085 Jahresabschluss 2018 der Entsorgungsbetriebe
Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten**

Die Vorlage „Jahresabschluss 2018 der Entsorgungsbetriebe Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten“ wird zur Kenntnis genommen.

12. 16-21/1086 Feststellung des geprüften Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2015 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg

Beschluss:

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg für das Wirtschaftsjahr 2015 werden mit dem Prüfungsbericht der Firma Schüllermann und Partner AG gemäß Anlage und der Stellungnahme der Betriebsleitung vorgelegt.

Der Jahresabschluss 2015 wird wie vorgelegt festgestellt.

Der Jahresgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

13. 16-21/1091 Bestellung des Prüfers der Jahresabschlüsse 2016 bis 2018 der Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen)

Beschluss:

Die Firma Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB, Wetzlar, wird mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2016 bis 2018 für die Entsorgungsbetriebe der Stadt Friedberg (Hessen) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

**14. 16-21/1112 Jahresabschluss 2018 der Stadt Friedberg (Hessen)
Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten**

Die Vorlage „Jahresabschluss 2018 der Stadt Friedberg (Hessen) Bildung von Haushaltsausgaberesten und Haushaltseinnahmeresten“ wird zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Antkowiak kündigt an, dass der Magistrat in der Folgeweche über einen weiteren Haushaltsrest in Höhe von 500 TEUR entscheiden wird, der erforderlich ist, um für die Arbeiten zur Inbetriebnahme der Mainzer-Tor-Anlage 8 bereits in diesem Jahr handlungsfähig zu sein.

**15. 16-21/0353 Antrag der Fraktion Die Linke. vom 09.05.2017;
hier: Einführung eines 1€ Tickets**

Erste Stadträtin Götz erläutert kurz die bisherigen Recherchen bzw. die Ergebnisse. Die Mitglieder des Ausschusses für Energie, Wirtschaft und Verkehr wurden ausführlich informiert.

Ausschussmitglied Weiberg beantragt eine Ergänzung des Antrags. Diese lautet wie folgt:

Antragstext:

- (1) Der Magistrat wird dazu aufgefordert die Einführung eines 1 € Tickets nach dem Vorbild Karbens vorzubereiten. Mit dem Ticket soll für alle innerstädtischen Fahrten mit dem ÖPNV in Friedberg ein Tarif von 1 € gelten. Der ermäßigte Fahrpreis soll bei 0,50 € liegen. Dazu sind zeitnah Verhandlungen mit dem RMV aufzunehmen. **Die Umsetzung des Tickets kann durch Online-Tickets ersetzt werden.**
- (2) Der Magistrat wird dazu aufgefordert, mit der Stadt Bad Nauheim Kontakt aufzunehmen um die gemeinsame Einführung eines 1 € Tickets für die Städte Friedberg und Bad Nauheim vorzuschlagen. Die beiden Städte sollen dabei ein gemeinsames Tarifgebiet bilden.

Ausschussvorsitzender Hausner lässt wie folgt über die Ergänzung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 1 Nein 7 Enthaltung 1

Anschließend lässt Ausschussvorsitzender Hausner über den ursprünglichen Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 1 Nein 7 Enthaltung 1

16. Konversion

Bürgermeister Antkowiak berichtet über den aktuellen Sachstand. Hierbei ist hervorzuheben, dass die Arbeitsgespräche in Koblenz am 09.07. fortgeführt werden. Für die Ausschüsse Energie, Wirtschaft und Verkehr und dem Haupt- und Finanzausschuss wird eine gemeinsame Besichtigung der Kaserne in Wiesbaden angeboten. Die Besichtigung wird am 10.09.2019, 16:30 Uhr stattfinden.

17. Organisationsentwicklungsprozess Finanzen – Ergebnisinformation

Erste Stadträtin Götz und Amtsleiter Böhmerl stellen ausführlich den „Organisationsentwicklungsprozess Finanzen“ vor. Die Präsentation wird der Niederschrift beigelegt.

18. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor, sodann schließt Ausschussvorsitzender Hausner die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

gez.: Hausner
(Vorsitzender)

gez.: Vornlocher
(Schriftführer)